



Die Fachleute der Ottendorfer Firma Fuchs+Girke sind mit den letzten Arbeiten für die Geländer des Rossplatzes beschäftigt. Dafür kann es vor allem beim Schweißen auch mal richtig heiß werden.

Fotos: Thorsten Eckert

Heißer Einsatz für den Rossplatz

Die Firma Fuchs & Girke gestaltet die Geländer für das Ottendorfer Mehrfamilienhaus. Der Bau nähert sich dem Ende.

VON NADINE STEINMANN

Das Unternehmen Fuchs+Girke ist deutschlandweit für seine gute Arbeit bekannt. Die Mitarbeiter sind die Profis der Denkmalpflege. Doch auch wenn sie bundesweit einen guten Ruf genießen, arbeiten die Fachleute doch am liebsten daheim: in Ottendorf-Okrilla. Deshalb war Geschäftsführer Enrico Böttcher umso erfreuter, als er bei Lutz Herrmann, Vorstandsvorsitzender der Ottendorfer Wohnungsgenossenschaft einen Auftrag für die Denkmalpfleger aushandeln konnte. „Wir kennen uns ja aus dem Gewerbeverein und es ist immer wieder schön, in der eigenen Gemeinde zu arbeiten und bei solch einem Projekt mit dabei zu sein“, berichtet Enrico Böttcher.

Mit dem Projekt ist das Mehrfamilienhaus am Rossplatz gemeint. Dieses lässt die Wohnungsgenossenschaft seit genau einem Jahr an der Radeberger Straße, direkt neben der Volksbank errichten. Im Herbst konnte die Wohnungsgenossenschaft bereits Richtfest feiern und mit jedem Tag, der verstreicht, nimmt das Mehrfamilienhaus weiter Gestalt an. Und dafür sorgt in den kommenden Wochen eben auch die Firma Fuchs+Girke. Denn die Fachleute sind für die Metallarbeiten und insbesonde-



Matthias Rosenkranz von der Firma Fuchs+Girke (mitte) erklärt Lutz Herrmann (li) und Johannes Nikolowski noch einige Details zu den Geländern, die künftig die Balkone am Rossplatz schmücken werden.

re für die Geländer zuständig. Und die Geländer für die insgesamt elf Balkone und die eine Dachterrasse haben sich Lutz Herrmann und Bauherrenvertreter Johannes Nikolowski in dieser Woche schon einmal angeschaut.

„Die Geländer müssen nur noch verzinkt, beschichtet und lackiert werden“, erklärt den beiden Besuchern Matthias Rosenkranz am Mittwochvormittag. Er ist der Abteilungsleiter bei den Schlossern von Fuchs+Girke und somit für den Rossplatz-

Auftrag zuständig. Sobald die Bauleitung grünes Licht gibt – voraussichtlich in rund zwei Monaten – kann Fuchs+Girke die Geländer von außen an den Balkonen montieren. Dafür kommt ein Kran zum Einsatz, schließlich bringen die Geländer mit 80 Kilogramm pro laufender Meter einiges auf die Waage. „Wir sind sehr zufrieden. Die Geländer sehen handwerklich und traditionell aus. So wie wir es wollten“, erklärt Lutz Herrmann. Grundsätzlich sind die Brüstungen offen gestaltet, haben mit dem

matten Grau eine neutrale Farbe, Vorrichtungen für Blumenkästen und sind durchzogen von Rautenmustern. „Die Rauten werden sich im kompletten Haus wiederfinden“, kann Lutz Herrmann berichten.

Zusätzlich kann er bestätigen, dass der Fertigstellungstermin nach wie vor gehalten werden kann. Die feierliche Einweihung soll am 7. und 8. Juli stattfinden. Doch dabei soll es nicht bleiben. Denn mit der Einweihung möchte die Ottendorfer Wohnungsgenossenschaft gleichzeitig ihren 60. Geburtstag mit allen Bürgern feiern. Zudem ist das Fest im Rahmen der „Blühenden Radeberger Straße“ geplant.

Grundsätzlich entstehen in dem ersten Bauabschnitt am Rossplatz eine Singlewohnung, sieben Zweiraumwohnungen, zwei Dreiraumwohnungen sowie eine Fünfraumwohnung. Nur noch wenige sind frei, wer also Interesse hat, kann sich bei der Wohnungsgenossenschaft melden. Wer keine neue Wohnung benötigt, sich aber für die Geschichte der Wohnungsgenossenschaft interessiert, kann in der Geschäftsstelle das extra zum Jubiläum veröffentlichte Buch samt Film erwerben.

■ Kontakt: Wohnungsgenossenschaft Ottendorf-Okrilla, Gartenstraße 29g, ☎ 035205/ 71094
web www.wohnen-ottendorf.de